

"Die Welle" Kreisel Wutöschingen

Bauherr Gemeinde Wutöschingen
Baukosten 18.000 Euro
Baujahr 2003

Im Jahr 2002 wurde ich von Herrn Bürgermeister Eble auf den Kreisel angesprochen, der im Zuge des Neubaugebietes Brunnenacker-Zielwiesen erstellt wurde. Dieser Kreisel sollte mit Bodendeckerrosen und Rasen bepflanzt werden, wie man das für gewöhnlich macht. Das war Herrn Eble aber nicht genug, und er beauftragte uns damit, nach gestalterisch hochwertigeren Lösungen zu suchen. Diese Suche mündete in einen Vorschlag, den wir schlicht "die Welle" taufte. Diese Welle stellt die Wutach dar und das Mühlrad die Ortsteile, in denen so viele Mühlen standen wie das Rad Speichen hat. Abgeleitet wurde das Thema vom Gemeindewappen, so das eine Verknüpfung schon am Ortseingang mit der Gemeinde möglich wird. Das Material der Welle ist Aluminium, was "einen link" mit den örtlich ansässigen Aluminiumwerken ergibt. Die Welle und das Mühlrad sollen bewusst körperhaft wirken und sich mit dem blauen Farbton von der Umgebung abheben. Dieser Farbton wurde minutiös gewogen, sollte er doch "satt" sein, die Kfz-Teilnehmer nicht blenden und die Wutach symbolisieren. Garniert wird die Wellenskulptur von filigran wirkenden Stauden und Gräsern, die sich in den Randbereichen der Verkehrsanlage wiederholen und den ganzen Bereich "zusammenhalten". Die Anlage wird von mit der Straßenbeleuchtung geschalteten Bodenflutern bei Dunkelheit illuminiert. Das Projekt dauerte bis zur Umsetzung ca. 1 1/2 Jahre. Dank der Beharrlichkeit von Herrn Eble und immer wieder Anpassungen in der Planung konnte es durchgesetzt werden und erfreut inzwischen doch die meisten Bürger von Wutöschingen.

